

Pulsnitz.

Die Kirche.

Eine älteste Kirche soll auf dem vor dem ehemaligen Obertore gelegenen Kirchhof gestanden haben und der heiligen Katharina geweiht gewesen sein. Angeblich hatte sie einen Altar zu Ehren des wahren Leibes

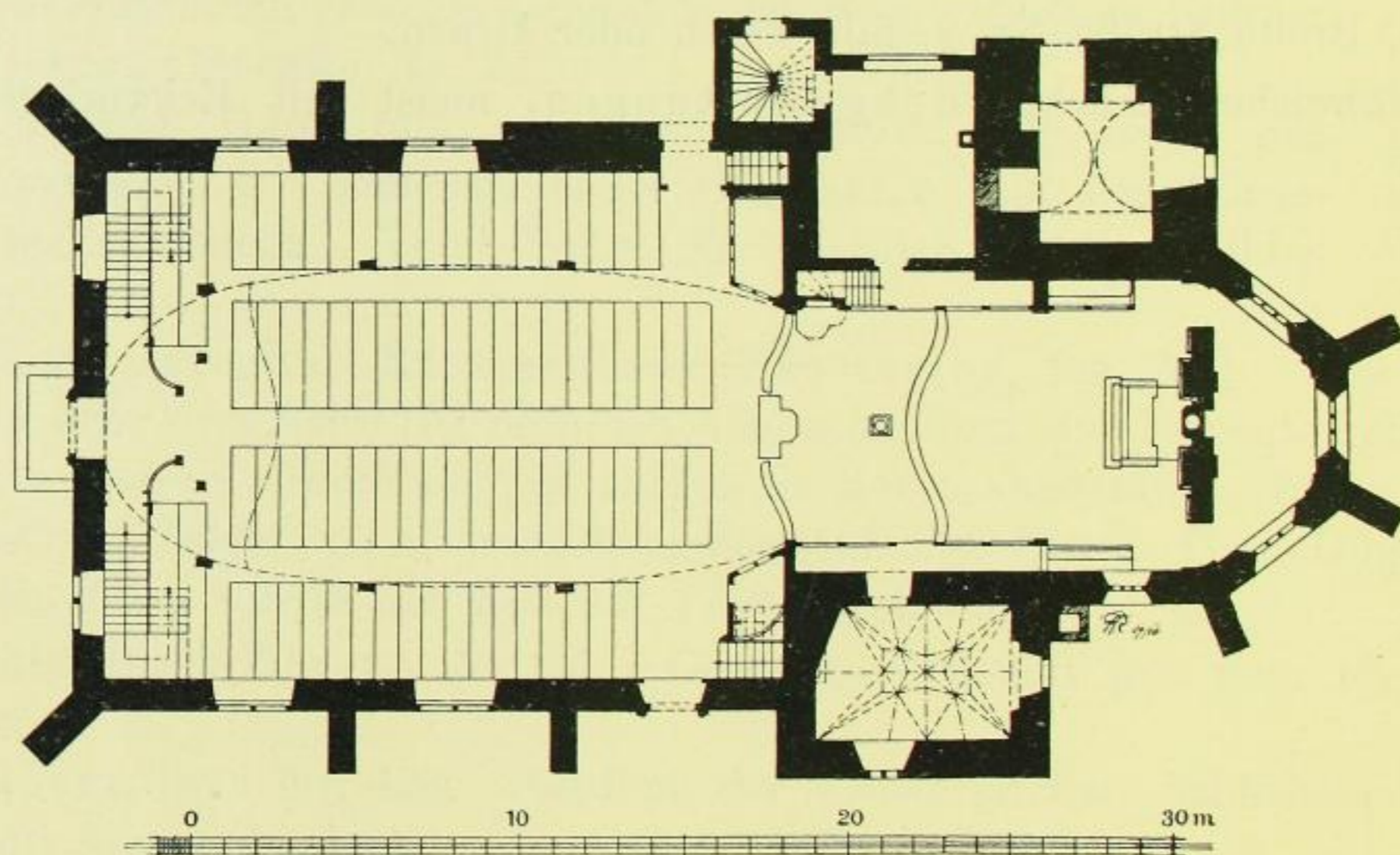


Fig. 302. Pulsnitz, Kirche, Grundriß.

Christi, der unbefleckten Jungfrau Maria, des heiligen Valentin, Fabian, Sebastian, der Maria Magdalena, Apollonia und Wandelburga, und einen zweiten zu Ehren der Jungfrau Maria, Johannis des Täuflers und aller Heiligen. Die Kirche bediente ein Pleban, ein Altarist und ein Schulrektor. Die angeblich im (12. oder) 13. Jahrhundert erbaute, 1453 als Liebfrauenkapelle erwähnte Kirche kam zu Anfang des 16. Jahrhunderts, als die jetzige Kirche erbaut war, außer Benutzung und in Verfall. 1498 wird die dem heiligen Nikolaus geweihte Kirche genannt, die jetzige Stadtkirche. Ein von kaiserlichen Soldaten 1637 verursachter Brand zerstörte die „wohl-erbaute“, nach der Eckartschen Chronik auch gewölbte Kirche samt ihren fünf Glocken, der Bücherei und dem Kirchenornat. Die stehen gebliebenen Mauern wurden bald wieder bedacht und ausgebaut, der Turmbau aber erst 1679 vollendet.